

# „Eine riesige Chance für die Entwicklung der Emdener Innenstadt“

**Großer Auflauf beim ersten Spatenstich für das Baugebiet rund um das Eisenbahndock.**

**Von EZ-Redakteurin UTE LIPPERHEIDE**

Die Liste der Interessenten für das Baugebiet „Neuer Delft“ rund um das Eisenbahndock ist auf 400 angewachsen. Innerhalb der vergangenen zwei Wochen hat sich damit die Zahl derer, die dort Wohnen wollen, verdoppelt. Das sagte **Jochen Eichhorn**, Geschäftsführer der Emdener Sparkassen-Tochter Emdener Bau und Boden GmbH (EBB) gestern Vormittag während des ersten offiziellen Spatenstichs für die Erschließung der ersten 27 000 Quadratmeter des insgesamt etwa 100 000 Quadratmeter großen Geländes.

„Dieses Baugebiet und auch die Wasserstadt Am Alten Binnenhafen sind eine riesige Chance für die Entwicklung der Emdener Innenstadt“, hob Oberbürgermeister **Alwin Brinkmann** hervor. Er durfte sich als Baggerfahrer betätigen und hob als symbolischen Akt zwei Schaufeln Erde aus. An diesem offiziellen Akt nahmen



**OB Brinkmann mit dem Bagger: Symbolischer „Spatenstich“ am Eisenbahndock.**

zahlreiche Vertreter der beteiligten Firmen und des Rates sowie der Stadt Emden teil. Die Sparkasse Emden ist der Investor, EBB Entwickler und die Sparkassentochter „Treffpunkt-Immobilien“ der Vermarkter.

Sparkassen-Vorstand **Bernd Gurzki** zeigte sich zuversichtlich, dass die ersten Bauherren Weihnachten im neuen Haus feiern können. Eichhorn: „Bis dahin haben wir aber noch einen Kraftakt vor uns. Alleine 1800 Kilometer Rohrleitungen müssen noch verlegt werden.“

Im ersten Bauabschnitt werden 29 Eigenheim- oder Doppelhaus-Grundstücke vermarktet. 7500 Quadratmeter direkt am Wasser haben der Emdener Reeder **Werner Bockstiegel** und der Bauingenieur und Planer der Wasserstadt, **Paul Stein**, erworben. Dort sollen Wohnungen und schmale mehrstöckige Einfamilienhäuser entstehen. Die Vermarktung übernimmt der Treffpunkt-Immobilien der Sparkasse in der Großen Straße. „Die Anfragen, die wir bekommen, sind vielversprechend“, sagte **Klaus Linkert** vom Treffpunkt auf Nachfrage.



**Und die andern stehen dahinter: Jochen Eichhorn und Stadtbaurat Andreas Docter beim Ent-hüllen des Bauschildes.**  
EZ-Bilder: Brandes